



Europa und die weltweite Relevanz von Normen

Olivier PEYRAT

AFNOR

11 avenue Francis de Pressensé, F-93571 Saint-Denis la Plaine

Normen sind wirkungsvolle Werkzeuge für den Handel, zur Strukturierung der Märkte, für die Klarheit von Transaktionen und zur Unterstützung der öffentlichen Politik.

Nach einer Phase, in der - ausgelöst durch den „Neuen Ansatz“ - vor allem die europäische Normung vorangetrieben wurde, dürfte sich nun der Trend zur Internationalisierung der Normen weiter verstärken, trotz der Schwierigkeiten, die sich aufgrund der unterschiedlichen Bezugssysteme zwischen Gesetzgebung und Normung in Europa und dem Rest der Welt ergeben.

Das Übereinkommen über technische Handelshemmnisse der Welthandelsorganisation (WTO-TBT) macht internationale Normen zu einem der privilegierten Werkzeuge zur Vereinfachung des Welthandels.

Die weltweite Relevanz von Normen (global relevance) ist eine Politik, die ISO vor kurzem angenommen und in ihre Strategie integriert hat.

In Bereichen, in denen eine starke Verbindung zwischen Gesetzgebung und Normung besteht, wie zum Beispiel dem Bereich des Arbeitsschutzes, geht es für Europa im Rahmen der weltweiten Relevanz darum, beim Übergang zu ISO-Normen und gegenüber neuen privaten Vorschriften das bestehende Schutzniveau zu erhalten.